



Angebote für Schulen der Stadt Zürich

Intervention und Gewaltprävention

Selbstbehauptung / Sozialkompetenz / Selbstvertrauen

Jungen*gruppen und geschlechtergemischte Klassen

Respect! Selbstbehauptung

Respect! ist der Schweizer Pionier für jungen*spezifische Selbstbehauptungskurse und brachte die Methode der Kampfespiele® in die Schweiz. In unseren Trainings stärken wir sowohl reine Jungen*gruppen, als auch geschlechtergemischte Klassen in ihrem Selbstwertgefühl und ihren Sozialkompetenzen. Wir vermitteln, wie sie sich in Konflikten und schwierigen Situationen fair und kompetent behaupten können. Respect!-Angebote eignen sich sowohl zur Prävention als auch zur Intervention in belasteten Klassen. Wir konzipieren und planen unsere Angebote gezielt auf Ihre Situation und Ihre Bedürfnisse hin: Prävention und Intervention nach Mass. Mehr über Respect! erfahren Sie auch auf der Website: www.respect-selbstbehauptung.ch

Unser Angebot

Prävention

Sozialkompetenztrainings und Gewaltprävention auf allen Schulstufen: Ansetzen, bevor es kracht!

Intervention

Bei akuten Konflikten wie Ausgrenzen, Auslachen, Grenzüberschreitungen und Gewaltvorfällen.

Jungen*spezifische Themen

Sich messen und trotzdem fair bleiben; mit Niederlagen und unangenehmen Gefühlen umgehen u.v.m.

Klassenbildung

Klassenbildung und Klassenkultur fördern, z.B. beim Übergang von der UST auf die MST oder der MST auf die OST.

Weiterbildungen und Coachings

Zu Sozialkompetenz und Selbstbehauptung. Für Lehr- und Fachpersonen. Für Teams und/oder Einzelpersonen.

Unser Fokus

Selbstwahrnehmung

Eigene und fremde Grenzen wahr- und ernstnehmen, respektieren, ausdrücken und schützen.

Emotionen

Spüren, wie es mir geht und das mitteilen. Angenehme und unangenehme Gefühle wahrnehmen, akzeptieren und nutzen.

Verantwortung

Verantwortung für sein eigenes Handeln übernehmen.

Selbstbehauptung

Lernen, sich gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen zu behaupten.

Selbstwirksamkeit

Sich als selbstwirksam erleben können und dürfen.

Respekt und Fairness

Respekt und Fairness fördern, um Gewalt zu reduzieren, Spass und Ernst unterscheiden.

Mögliche Ziele

Die Ziele eines Trainings oder einer Intervention erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam, um gezielt da ansetzen zu können, wo der Schuh drückt. Mögliche Ziele könnten sein:

- * Konflikte in der Klasse fair lösen (innere*r Schiedsrichter*in)
- * Spass und Ernst unterscheiden können
- * Gewalttätiges Verhalten reduzieren, beenden, verhindern
- * Ausgrenzung und Auslachen reduzieren, beenden
- * Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichen
- * Selbstbehauptungskompetenzen fördern
- * Sozialkompetenzen entwickeln
- * Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen, respektieren
- * Verbaler Umgang in der Klasse verbessern



Angebote für die Schulen der Stadt Zürich

Standardvorgehen für Lehrkräfte

Intervention (wenn es brennt!)

1. Anliegen mit der Schulleitung besprechen
2. Kontaktaufnahme der Schulleitung mit der Fachstelle für Gewaltprävention der Stadt Zürich
3. Vorabklärung durch die Fachstelle für Gewaltprävention
4. Planung der zeitnahen Intervention mit Respect!

➤ Kontakt

Fachstelle für Gewaltprävention Stadt Zürich

Parkring 4, 8002 Zürich, 044 413 87 20
www.stadt-zuerich.ch/gewaltpraevention

Prävention und Weiterbildung

Für Präventions- und Weiterbildungsanfragen wenden Sie sich direkt an Respect! Die Fachstelle für Gewaltprävention muss *nicht* eingeschaltet werden. Beliebte Themen: Förderung von Respekt, Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung, Verbessern von Selbstbehauptungs- und Konfliktlösungskompetenzen.

➤ Kontakt

Respect! Selbstbehauptung

Bruno Manser, Wattstrasse 3, 8050 Zürich
076 495 47 70, manser@respect-selbstbehauptung.ch
respect-selbstbehauptung.ch

Die Kosten

Interventionen

Die Fachstelle für Gewaltprävention der Stadt Zürich übernimmt in der Regel einen Teil der Kosten. Diese hängen vom Umfang der Intervention ab. Zur Orientierung ein Kostenbeispiel für eine Intervention mit folgenden Leistungen:

- * 4-6 mal 2 Lektionen mit der Klasse oder den Jungen*
- * 2-3 Transfersitzungen für die Lehrpersonen
- * Vor- und Nachbesprechungen mit den Lehrpersonen und der Fachstelle für Gewaltprävention
- * 1 Trainer von Respect! unterstützt durch die SSA
- * Spesen

➤ **Kosten Intervention pauschal CHF 4'000-5'000.–**

Prävention

Die Kosten hängen vom Aufwand für das gewünschte Angebot ab und werden von der Schule übernommen. Nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf und schildern Sie uns Ihr Anliegen. Gerne machen wir einen Vorschlag und unterbreiten Ihnen eine konkrete Offerte.

Für die Schulen ausserhalb der Stadt Zürich gibt es einen separaten Flyer. Sie finden ihn auf unserer Website unter: > Angebot > Gewaltprävention und Intervention

Das Team

Hinter Respect! steht ein privater Verein und ein professionelles Team von erfahrenen Fachmännern* aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit, Soziokulturelle Animation, Beratung und Psychotherapie sowie der Männer*- und Jungen*arbeit.

Zum Respect!-Team gehören (v. l. n. r.):

Markus Buchli, Samuel Gilgen, Olivier Andermatt, André Becchio, Alexander Michel, Urban Brühwiler, Andreas Hartmann, Bruno Manser.



Feedbacks

"Bei den Reflexionen nach den Einheiten zeigten die Jungs eine erfreuliche Bereitschaft, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen. Dazu gehört eine gewaltige Portion an Selbstkritik. Der Wille, persönlich etwas für eine positive Verhaltensänderung im Zusammenleben beizutragen, ist sichtbar geworden. Dem ändern ernsthaft zuzuhören, gelingt nun besser. Als Lehrer ist mir bewusst geworden, wie wichtig es ist, die Buben bei den kleinsten Bemühungen und Fortschritten (z.B. ehrlich sein, respektvolle Sprache suchen, einander ernsthaft zuhören) immer wieder zu ermutigen."
> Klassenlehrer aus dem Schulhaus Buhnrain, Zürich

"Ich habe gelernt, fair zu sein."

"Wir haben weniger Streit und schlagen einander nicht mehr."

"Auf den inneren Schiedsrichter hören, ist sehr wichtig."

"Ich werde nicht mehr so schnell aggressiv."

"Ich will nicht mehr zuschlagen, wenn jemand mich beleidigt."

"Ich habe mehr Mut, Nein zu sagen."

"Wir haben gelernt, dass wir eine Klasse sind und dass wir zusammenhalten."

> Schüler*innen der 5. Klasse im Schulhaus Buhnrain, Zürich